

Einstieg in die APP: Manual (für Lehrer/innen)



Technische Funktionen

Die App kann von Schüler/innen, die ein Iphone oder Ipad besitzen, im AppStore oder alternativ für Schüler/innen, die Android-Endgeräte besitzen, über den Google PlayStore unter dem Stichwort: „**Lost Generation**“ kostenlos geladen werden. Ein Account im App Store von Apple oder dem Google PlayStore sind Voraussetzung. Dieser kann je nach Alter der Schüler auch von den Eltern bereitgestellt werden. Die App und deren Nutzung sind kostenlos. Weitere Registrierungen für die Nutzung der App sind nicht notwendig, die Schülerinnen und Schüler brauchen keine eigene E-Mail Adresse, die Nutzung von Facebook ist freiwillig. Alle Funktionen können in Einzelarbeit genutzt werden, gemeinsames Arbeiten ist auf allen Ebenen möglich.

-Tipp-

Es wird empfohlen die App bereits als Hausaufgabe zu Hause zu laden!

Aufgrund der Datenmenge sollte vor der Installation der App auf eine gute **WLAN**-Verbindung geachtet und eine entsprechende Ladedauer von rund **30 Minuten** eingeplant werden. So könnte die App bei Einsatz im Unterricht schon vorab von den Schülern auf die (privaten) Geräte geladen werden (quasi als Hausaufgabe für die Unterrichtsvorbereitung).

Einsatz im Unterricht

Lehrer und Schüler erhalten auf der dazugehörigen Webseite www.lost-generation.eu Informationen zu den einzelnen Avataren und können daraus passende Fragestellungen für den Unterricht zusammenstellen und am Whiteboard verwenden oder ausdrucken.

Das Themenfeld Erster Weltkrieg in Verbindung mit der Verwendung der APP eignet sich auch für den Projektunterricht.

Verlaufsempfehlung

Bei Einsatz der App im Unterricht sollte eine Unterrichtseinheit eingeplant werden; hier sollte in Kleingruppen- oder in Einzelarbeit gearbeitet werden. Die Hördauer für einen Avatar mit je fünf Episoden-Storys beträgt etwa 15-20 Minuten. Von jeder Episode aus erfolgen zudem Verlinkungen zu Infoclips (je ca. 3-4 min) und „Facts“ (Bild-Text-Information). Bei der Benutzung im Unterricht sollten die Schüler jedoch aufgefordert werden, zunächst die Episodenstorys anzuschauen. Anschließend sollte Gelegenheit für einen Austausch im Klassenverband gegeben werden (siehe auch Arbeitsblätter und Material auf der Webseite). Mit Hilfe der Infoclips und Facts können Schüler dann nach Antworten auf Sachfragen suchen.

Funktionsweisen der APP-Ebenen

Ebene Avatare



Zur Auswahl stehen hier fünf Jugendliche bzw. junge Menschen mit unterschiedlichen Charakteren, deren Leben in der damaligen Zeit in kurzen Episoden geschildert wird.

Die Avatare ermöglichen einen individuellen Einstieg in das Kriegsgeschehen aus deutscher Perspektive.

Wähle einen Avatar:



Kurze inhaltliche Beschreibung der Avatare:



Ernst Sachse: Als 13-jähriger Gymnasialschüler schließt sich Ernst Sachse der Jugendgruppe „Hildesheimer Wandervogel“ an, die ihre Freizeit ohne Eltern und Erwachsene verbringt, was ihn maßgeblich prägt. Im Alter von 17 Jahren beendet er die Schule und tritt auf einem großen Landwirtschaftsgut in der Lüneburger Heide den „Vaterländischen Hilfsdienst“ an. Dort lernt er seine große Liebe Dorle kennen. Im Februar 1918 wird er zur Feldartillerie in Hannover eingezogen und im September bekommt er den Marschbefehl an die Front ...



Hermann Böddinghaus: Der 16-jährige Internatsschüler aus Stolberg bei Aachen bereitet sich auf sein Abitur vor. Doch nach dem Attentat von Sarajewo überstürzen sich die Ereignisse und Hermann und seine Mitschüler fiebern dem Krieg entgegen. Als der Krieg ausbricht, möchte Hermann unbedingt Soldat werden. Er kann seine Eltern überzeugen und darf sich freiwillig melden. Im Sommer 1914 wird er in ein Ersatzbataillon bei Koblenz aufgenommen und zieht im Januar 1915 nach Frankreich an die Front ...



Ezechiel Hasgall: Ezechiel kommt aus Gailingen am Bodensee, eine Gemeinde, die fast so viele jüdische wie christliche Einwohner hat. Erst auf dem Gymnasium in Ansbach lernt er die Ablehnung und den Hass einiger deutscher Mitschüler gegenüber den Juden kennen. Bei Kriegsbeginn studiert er in Berlin und besucht das dortige Rabbinerseminar. Er wird im März 1915 zur Infanterie eingezogen und kommt an die Westfront. Wie viele jüdische Soldaten kämpft er im Ersten Weltkrieg in der deutschen Armee und übt dort eine ganz besondere Funktion aus ...



Wilhelm Fries: Der aus einer christlichen Familie stammende 13-Jährige geht auf die Volksschule. Sein Vater und seine Brüder arbeiten in der Industrie als der Krieg ausbricht. Wilhelm und seine Mitschüler fiebern aufgeregt und begeistert dem Krieg entgegen. Seine drei Brüder werden zum Kriegsdienst eingezogen und fallen. Er selbst wird an der Heimatfront eingesetzt und produziert in einem Metallbetrieb, in dem er seine Ausbildung macht, Artilleriegranaten für den Kriegseinsatz. Mit dem Tod seiner drei Brüder verändert sich seine bis dahin positive Einstellung zum Krieg ...



Marie Stier: Drei Jahre vor Kriegsbeginn legt die junge Marie ihr „Versprechen“ als Diakonisse des evangelischen Diakoniewerks ab und arbeitet in Krankenhäusern, Heimen und Kirchengemeinden rund um Schwäbisch Hall. Nach Kriegsbeginn kommt sie unter der Leitung des Roten Kreuzes als Krankenschwester in ein Lazarett nach Ludwigsburg. Ab Januar 1915 wird sie an der Ostfront eingesetzt. Ihr Glaube an Gott hilft ihr, die schrecklichen Erlebnisse und die schwere Arbeit in den über 30 Lazaretten, in denen sie bis Kriegsende tätig ist, zu verkraften.

Eingeblendet werden neben den Avatar-Stimmen dazugehörige recherchierte Fotografien und weitere Bilddokumente. Die Episoden-Storys haben eine durchschnittliche Hördauer von jeweils 3 Minuten. Die Laufzeit aller fünf Episoden eines Avatars beträgt insgesamt ca. 15 Minuten.

Die auf diese Weise erzählten biografischen Geschichten beruhen auf realen Erlebnissen, sind aber, wo es nötig schien, behutsam fiktiv ergänzt worden. Der gesprochene Text ist kein Originaltext der realen Personen, wird jedoch mit Zitaten aus Originalbriefen oder Tagebuch-Auszügen angereichert, die auch in der „Doku-Ebene“ betrachtet werden können.

Zusätzliche Informationen zu den eingeblendeten Fotos und Dokumenten werden nach jeder Episode der „Story“ in der „Doku-Ebene“ bereitgehalten. Hier ist der überwiegende Teil der verwendeten Quellen in gleicher Reihenfolge wie im Video einzeln abrufbar und wird durch Bildtexte knapp erläutert. Die Bildtexte werden nach Berühren des Pfeils unter dem Bild aufgeklappt.

Über den „Mehr Dazu“-Button gelangt man auf Wunsch am Ende jeder einzelnen Episode auch zu weiterführenden allgemeineren Informationen, der sogenannten Info-Clip-Ebene und der Facts-Ebene.

Ebene Zeitleiste



Die Zeitleiste informiert in chronologischer Abfolge über zentrale Ereignisse im Verlauf des Ersten Weltkrieges. Wichtige Eckdaten können hier recherchiert und mit der Karte abgeglichen werden.

Über den „Mehr-Dazu“ Button erfolgen Verknüpfungen zu Infoclips oder Facts.

Ebene Europakarte



Auf der Karte bietet sich die Möglichkeit des Überblickes über die wichtigsten Ereignisse des Ersten Weltkrieges in Europa und eines geographischen Abgleichs. Sie dient als Pendant zur Zeitleiste. Mit einem Klick auf die Pins wird eine Kurzinformation zum Ereignis zugänglich.

Über den „Mehr-Dazu“ Button erfolgen Verknüpfungen zu Infoclips und Facts.

Ebene Infoclips und Facts



Die Infoclips bieten anhand ausgesuchter historischer Bilder und Dokumente interessantes Basis-Wissen zu den fünf Kernthemen des Krieges, mit denen alle Avatare verbunden sind. Diese Kernthemen der App dienen als Struktur oder roter Faden und bieten insofern didaktische Anknüpfungspunkte.

Jugend

Die Erziehung zu bedingungsloser Vaterlandsliebe und für soldatische Tugenden hat viele Jugendliche auf den Krieg eingestimmt...

Kriegsbeginn

Ein Gymnasiast aus Serbien begeht einen Mord und der Erste Weltkrieg bricht aus? Ganz so einfach ist es nicht...

Front

An der Westfront verharren die Kriegsgegner in einem jahrelangen Stellungskrieg. Allmählich treten weltweit immer mehr Staaten in den Krieg ein...

Heimatfront

Kriegsentscheidend ist nicht nur, was auf dem Schlachtfeld passiert. Es kommt auch auf die Lage der Menschen zu Hause an - an der „Heimatfront“...

Kriegsende

Bevölkerung und Soldaten sind nach vier langen Jahren erschöpft und kriegsmüde. Militärisch sind die Alliierten durch den Nachschub aus den USA überlegen...

Auf der Facts-Ebene befinden sich weitere, auf die verschiedenen Themen der App Bezug nehmende Informationen. Sie bieten erstes Basiswissen zum Ersten Weltkrieg aus deutscher Perspektive und zur Gesellschaft des Kaiserreichs, sowie zu den ersten Jahren der Weimarer Republik. Auch hier findet man viele Möglichkeiten der individuellen und auch pädagogischen Weiterbearbeitung. Sie laden zur persönlichen Anknüpfung bzw. Interessensschwerpunktbildung ein.

Die Themen der Facts-Ebene:

Arbeiterkinder-Bürgerkinder
Bürgerliche Jugendbewegung
Arbeiterjugendbewegung
Augusterlebnis
Burgfrieden
Mythos von Langemarck
Schule und Krieg
Neue Kriegswaffen
Tod und Verwundung
Kriegsverbrechen und Kriegsgräuel
Rüstungsindustrie
Kriegsgefangene
Feldpost und Fotografie
Propaganda
Hilfsdienst
Waffenstillstand und Revolution
Dolchstoßlegende
Versailler Vertrag
Gedenken und Erinnern

Die Facts bestehen aus Bildern und Dokumenten sowie z. T. ausführlichen Bildtexten mit weiterführenden Informationen. Die Bildtexte werden nach Berühren des Pfeils unter den Abbildungen aufgeklappt.